

Rubrik Wir stellen vor : Unternehmen und soziale Leistungen

Steelcase Deutschland -

engagiert sich für den Einklang zwischen Beruf und Familie

Vereinbarkeit

Steelcase Deutschland, mit den Standorten Rosenheim und Durlangen, ist Tochter des Weltmarktführers Steelcase Inc. aus Michigan/USA, gegründet 1912. Seinen weltweit rund 14.000 Mitarbeitern fühlt sich der Büromöbelhersteller seit jeher verpflichtet. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind bei Steelcase kein Schlagwort, sondern Unternehmenspolitik. Deshalb ergriff das Unternehmen die Chance, sich am **Audit „Beruf & Familie“** der Hertie-Stiftung zu beteiligen - mit Erfolg. Ende vergangenen Jahres erhielt **Martina Entress, Managerin Human Resources** in Rosenheim, aus der Hand von **Renate Schmidt, damalige Bundesministerin** für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Auswärtigen Amt in Berlin das Grundzertifikat zum Audit.

Familienbewusste Personalpolitik

Das Audit Beruf & Familie®, das seit 1995 vergeben wird, will eine familienbewusste Personalpolitik in Unternehmen fördern und hier, wenn erforderlich, auch die Unternehmenskultur verändern. Es geht darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, die helfen, Beruf und Familie besser zu vereinbaren.

Das Audit gibt den Anstoß, bereits vorhandene Maßnahmen zu dokumentieren, sie zu überdenken, gegebenenfalls zu verbessern und auch neue Wege zu suchen, den Mitarbeitern das bestmögliche Umfeld zu schaffen. Dabei werden bereits umgesetzte familiengerechte Maßnahmen begutachtet sowie Potenziale aufgezeigt und konkrete Zielvereinbarungen getroffen, die auf die Rahmenbedingungen des Unternehmens zugeschnitten sind.



Im konkreten Fall von **Steelcase Deutschland** beispielsweise waren dies das VIVA-Konzept, das gemeinschaftliche Aktivitäten auch jenseits der Arbeit fördert, und die **Steelcase Academy** zur **Weiterentwicklung persönlicher und beruflicher Fähigkeiten**. Doch das sind nur zwei der vielen Bereiche, die Steelcase als äußerst wichtig erachtet und daher bereits aktiv fördert.

Zusammen mit einer repräsentativen Gruppe von Mitarbeitern hat man sich jüngst daran gesetzt, eine Bestandsaufnahme zu machen. Es wurden für die kommenden drei Jahre bis zur nächsten Re-Auditierung gemeinsam Ziele und konkrete Maßnahmen definiert. Ein Bereich zum Beispiel ist die **Bedarfsermittlung für einen eigenen Betriebskindergarten**. Was davon umgesetzt werden kann, wird nach 36 Monaten erneut geprüft. Sicher ist jedoch, **dass jeder Schritt dem Wohl der Mitarbeiter dient - damit Beruf und Familie keine unvereinbaren Gegensätze sind**.

Und auch das Audit selbst steht auf dem Prüfstand :

Gemeinsam mit der Universität Münster u.a. entwickelt die vergebende Hertie-Stiftung eine betriebswirtschaftliche Datenbank, um die Wertschöpfung zu bemessen, die das Audit in den Unternehmen bewirkt. **Damit Beruf & Familie ein Erfolgsmodell mit Zukunft sind !**



(Wir danken Herby Meseritsch, Fotograf, Austria und der Fotoagentur PantherMedia, München für die Aufnahme)